

# Kulinarische Taschenbuchlektüre

(Schwanheim) -KO- Die 8. Ausgabe des Schwanheimer Bücherbuffets war wieder ein Erfolg und lockte am Freitagabend, dem 8. Juni 2001 wieder mehr als 40 Zuhörer/Innen in die Schwanheimer Stadtbücherei. Eine Literarische Frühjahrskurs mit Lektüre in Taschenbuchformat, gerade passen für den bevorstehenden Urlaub, das versprach die Ankündigung dieser beliebten Veranstaltung, die gemeinsam von der Stadtbibliothek Schwanheim, dem Förderverein „Schwalb e.V.“ und der Buchhandlung Bücher-Waide organisiert wird. Insgesamt wurden 14 literarische Werke vorgestellt und zum Teil auch angelesen, die die Besucher/Innen in amüsierende bis nachdenkliche Stimmung versetzten. Die Schilderungen verschiedener Familienszenen in dem Buch „Engel gesucht“ von Anne Tyler, z.B. sorgte für kräftige Lacher und manch einer freute sich schon, dieses Buch in seinen Reisekoffer einzupacken. „Wir drei“ von Andrea De Carlo spielt in Italien und handelt von einer Freundschaft zwischen zwei jungen Männern und einer Frau, die auf dem Weg zur Selbsterkenntnis und Freiheit sind und mit 40 Jahren beschließen neu anzufangen. Bewegt lauschen die Anwesenden auch bei „Iskender“ von Hermann Schulz. Im Leben eines jungen Türken werden vielerlei Arten von Liebe erlebt und beschrieben. Dass es sich aber auch lohnt in ältere Bücher zu schauen, bestätigt sich mit dem Titel „Liebe beginnt“ von Maria Luise Kaschnitz. Ihr Werk „Das kleine Kind“ ist nun auch als Hör-

CD im Handel. Gleich die ganze Lebensgeschichte der Ottilie von Faber, die als Alleinerbin den Grafen von Castell heiratet, schreibt „Eine Zierde in Ihrem Haus“ von A. Schreier. Aber auch Reiseberichte, ganz wie es zum Urlaub gehört, fehlten nicht beim 8. Schwanheimer Bücherbuffet. „Mir gefällt das Konzept“, wie hier Bücher vorgestellt werden“ bemerkte Sabine Pasch von der Zentrale der Stadtbücherei Frankfurt. „Autorenlesungen sind doch oft sehr teuer“. „Ich denke wir sind eine Bereicherung für den Stadteil und die Bücherei“ meint auch Kerstin Ott, die seit Gründung des Fördervereins „Schwalb e.V.“ im März 1998 erste Vorsitzende ist. „In jedem Jahr konnte der Verein bisher die Stadtbücherei Schwanheim mit ungefähr 5.000,00 DM unterstützen, alles nur von Spenden“ freut sich die engagierte Schwanheimerin. „Eine unserer letzten großen Veranstaltungen war die Lesung der bekannten Autorin „Stefanie Zweig“ im Oktober 2000, aber auch Marieluise Ritter oder der Schwanheimer Autor Norbert Müller waren schon in der Schwanheimer Bücherei zu Gast. Und dann gibt es regelmäßig unser Buffet“ berichtet Kerstin Ott. Die inzwischen 61 Mitglieder des „Schwalb e.V.“ zahlen übrigens keinen Mitgliedsbeitrag. „Wichtiger ist mit der kulinarische Beitrag“ sagt die 1. Vorsitzende, „meist tragen 20 bis 30 Mitglieder schon ganz selbständig etwas zum Essen und Trinken bei“ freut sie sich. Die kulinarischen Häppchen in der Pause des „Bücherbuffets“ sind von Anfang an

festester Bestandteil der Veranstaltung. Spenden sind natürlich immer sehr willkommen. Der nächste wichtige Termin des „Schwalb e.V.“ ist ein „Literarischer Spaziergang“ durch Schwanheim, der in Zusammenarbeit mit der kath. Kirche St. Mauritius und der Stadtbücherei am Sonntag, dem 2. September 2001 geplant ist. Doch zuvor können beim großen Bücherflohmarkt am Samstag, dem 18. August 2001 im Kobelt-Hof noch Schnäppchen erstanden werden. Es gibt wieder eine große Tombola und frisch gebackene Waffeln und Kuchen von den Mitgliedern des Fördervereins. Die beim Bücherbuffet vorgestellten Taschenbücher können noch bis 29. Juni 2001 in der Stadtbücherei Schwanheim ausgeliehen werden oder dann erst wieder nach der Sommerpause ab Anfang August.



Das 8. Bücherbuffet hatte nicht nur literarische Leckerbissen zu bieten, während der Pause gab's auch jede Menge feine kulinarische Häppchen. Links im Bild Kerstin Ott, 1. Vorsitzende des Fördervereins „Schwalb e.V.“ im Gespräch mit Gästen.